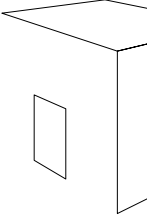


Hoch Sommer Festival 2025

HochSommer ist ein grenzüberschreitendes, zeitgenössisches Kunst-Festival im südöstlichsten Österreich mit Blick nach Slowenien. An 14 Orten in der Südoststeiermark, dem Südburgenland und dem slowenischen Grad finden von **1. bis 10. August** Ausstellungen, Performances und Konzerte statt.

Unabhängige Initiativen schließen sich mit lokalen Institutionen zusammen um gemeinsam neue Perspektiven, andere Sichtweisen, kühne Gedanken und offene Grenzen zu feiern. Es entstehen Freiräume für künstlerische Interventionen und Echoräume gesellschaftlich relevanter Themen.



In seinem 9. Jahr widmet sich der HochSommer dem Dialog zwischen den Generationen, der Zwiesprache von jungen Künstler:innen, ehemaligen Studierenden mit ihren Lehrern. Peter Kogler hat 30 Jahre, zunächst an der Akademie der Bildenden Künste Wien und dann an der Akademie der Bildenden Künste München unterrichtet und zahlreiche Künstler:innen auf ihren Weg begleitet. Er wird an drei verschiedenen Orten in sehr unterschiedlicher Weise mit ihnen in Dialog treten. Studierende von der Universität für Angewandte Kunst beschäftigen sich mit textilen Prozessen und setzen sich mit dem Werk von Ingrid Wiener auseinander. In Grad (SLO) bespielen Studierende der Kunstuni Linz ein altes Gehöft mit Performativer Kunst und treten in Dialog mit Künstler:innen aus Slowenien. Mit Angelika Loderer widmet eine der prägnantesten Bildhauerinnen ihrer Heimatstadt eine Soloshow.

Bustouren finden wie gewohnt am Samstag und Sonntag statt. Mehr Infos unter <https://www.hochsommer.art/bustouren> / Die Liste findet sich auf unserer **Website** www.hochsommer.art

Pressefotos stehen hier zum Download bereit!

Pressekontakt: Paula Marschalek, office@marschalek.art, +43699 19 952 601

Programm

Freitag 1. August 2025

15:30 Uhr L201 Outsiders von Franz von Strolchen
 17:00 Uhr KS Room In the loop. remembering futures, repeating pasts
 18:30 Uhr Kunsthalle Feldbach Angelika Loderer, Atlas to time
 20:00 Uhr Kugelmühle Connected II, ehemalige Student:innen von Peter Kogler aus seiner Zeit als Professor in Wien

Samstag 2. August 2025

12:00 Exposition Attersee im 85 Jahr
 14:00 Landart Eisenberg Studenten der Kunstuniversität München
 16:30 Schiffsanlegestelle Gornja Radgona MS-FUSION ULTRA at MUR
 18:00 Pavelhaus Bad Radkersburg Im Void
 20:00 Konzert Pavelhaus

Sonntag 3. August 2025

11:00 Jennersdorf (Tiefkühlhaus) Peter Kogler
 17:00 Kunstfenster Eröffnung Ingrid Wiener mit Student:innen der Angewandten
 18:00 Konzert im Poppendorfer Wald Judith Schwarz Percussion

Mittwoch 6. August 2025

19:00 Austrovinyl Buchpräsentation: „interessant, du, faktisch...“
 Edek Bartz + Klaus Nüchtern im Gespräch

Donnerstag 7. August 2025

19:00 Gerberhaus Elfie Semotan Stilleben anschl. Gespräch mit Elfie Semotan und Ferdinand Schmatz

Freitag 8. August 2025

18:00 Spiegelgitterhaus Gleisdorf Führung durch die Ausstellung round and round she goes
 20:00 L201 Outsiders
 22:00 Musik Event KS Room

Samstag 9. August 2025

16:00 KSlovenia Piratenradio / Radio Oldtimer Installation/ Performance von Studenten der Kunstuni Linz gemeinsam mit Künstler:innen aus Slovenien.

Sonntag 10. August 2025

10:00 - 18:00 Tag der offenen Ateliers
 18:00 Landart Eisenberg Lesungen in Kooperation mit Grazer Autorenversammlung



Programm

**Spiegelgitterhaus / Sammlung Wolf,
round and round she goes
and where she stops nobody knows kuratiert von zweintopf**

© Werner Reiterer, Sigi 2006



Von den vielzitierten „15 Minuten Berühmtheit“ bis hin zum „bitteren Ende“ hat Erich Wolf über viele Jahre immer wieder Werke zum Thema Zeit zusammengetragen. Mit ihren Uhrenobjekten, Bewegungsstudien, Maltagbüchern, Filmschnipseln, Lebenslinien oder Naturstudien vom jahreszeitlichen Werden und Vergehen versuchen die Künstler:innen beharrlich an etwas festzuhalten, das uns in den wesentlichsten Momenten unseres Lebens verlässlich entgleitet.

mit Werken von Manfred Erjauz, Richard Frankenberger, Sonja Gangl, Sarah Godthart, G.R.A.M, Detlev Hartmann, Ulrike Königshofer, Renate Krammer, Vevean Oviette, RESANTIA, Irmgard Schaumberger, Werner Reiterer, Markus Wilfling, Gustav Zankl, zweintopf

Kunstraum L201, Eröffnung, Fr, 01.08.

2025, 15:30

**OUTSIDERS - die normale Inszenierung
der L201 von Franz von Strolchen**

Der Begriff OUTSIDER (dt. Außenseiter) beschreibt die Abweichung von einer „Norm“. Diese „Abweichung“ ist aber nichts anderes als eine soziale Konstruktion, die vor allem dazu dient, die Öffentlichkeit dazu zu bringen, bestimmte Gruppen zu fürchten und zu kriminalisieren. Es geht demnach bei dem Begriff des

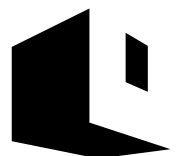
OUTSIDERS nicht um die Eigenschaft einer schlechten Person, sondern darum, dass jemand das Verhalten einer anderen Person als schlecht definiert.

Franz von Strolchen inszeniert den Blick auf einen Straßenausschnitt als ein assoziatives Nachdenken über OUTSIDER. Wer oder was sind OUTSIDER? Wer definiert einen OUTSIDER? Und was können wir anhand von OUTSIDERN über das „Normale“ herausfinden?

Christian Winkler (1981 Graz), alias Franz von Strolchen ist Autor und Regisseur. Er beschäftigt sich in seinen Arbeiten immer wieder mit den Grenzen von Realität und Fiktion und der Darstellung von gesellschaftlichen Dynamiken, in denen das scheinbar Gewöhnliche nicht selten ins Erstaunliche umschlägt.



© Outsiders von Franz von Strolchen



KS ROOM, Eröffnung, Fr, 01.08. 2025, 17:00
In the loop. remembering futures, repeating pasts
Anna Anvidalfarei, Paulina Emilia Aumayr, Ani Gurashvili,
Jeremias Rimpl kuratiert von Julia Aldrian

In the loop wandelt zwischen den verschlungenen Schleifen der Geschichte - dort, wo Wiederholung und Erinnerung aufeinander treffen. Die Ausstellung spürt den Rhythmen des Vergessens und Erinnerns nach, sowie dem beklemmenden Gefühl in der Zeit festzustecken. In Anlehnung an Mark Fishers Konzept der Hauntologie reflektiert sie über verlorene Zukünfte - jene an die wir geglaubt haben, die jedoch nie eingetroffen sind. Hier erscheinen Schleifen nicht als Fallen, sondern als Einladungen: zum Zusammenkommen, zum Nachdenken, zum freien Sprechen und aufmerksamen Zuhören.



KUNSTHALLE FELDBACH, Eröffnung, Fr, 01.08. 2025, 18:30
Atlas to Time
Angelika Loderer



Angelika Loderer, Scatter Piece (Picnic), 2019, Sand, Gips, Plastik, Decke Ausstellungsansicht, Sophie Tappeiner, Galerie, Wien, 2019

Das Interesse an der Spannung zwischen Sichtbarem und Verborgenen, zwischen Flüchtigkeit und Beständigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk der Bildhauerin. In ihrer kritischen Hinterfragung des Skulpturbegriffs versucht sie, mit klassischen bildhauerischen Techniken und Materialien ein Formenlexikon zu schaffen, dass aus einer industriellen Infrastruktur stammt und sich gleichzeitig mit transformativen Prozessen aus der Natur auseinandersetzt.

© Kunst-Dokumentation.com, Manuel Correia Lopez; Courtesy: Sophie Tappeiner und die Künstlerin

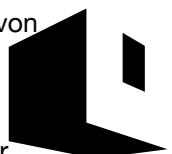
Kugelmühle Feldbach, Eröffnung Fr, 01.08.2025, 20:00
Connected II: Klasse Kogler kuratiert von Katrin Bucher-Trantow

Mit u.a. Lu Cheng, Manuel Gorkiewicz, Veronika Günther, Marlene Haring, Maximilian Haja, Katrin Klar, Anna Jermolaewa, Lukas Kindermann, Peter Kogler, Sebastian Quast, Inkyu Park, Milena Wojhan...



Klasse Kogler Credit Peter Kogler

Zum Abschluss seiner Lehrtätigkeit in Wien und München spannen drei Projekte im Rahmen des Hochsommer Festivals 2025 ein Netz von Arbeiten ehemaliger und aktueller Studierender und ihres Professors Peter Kogler zu einer Präsentation in mehreren Teilen. Der Wegbereiter einer Medienkunst, die sich der Wirkmacht und Neuordnung des einprägsamen Zeichens und seiner performativen Variationen widmet, stellt gemeinsam mit Studierenden aus mehreren Jahrzehnten in der Kugelmühle in Feldbach in einer Ausstellung zu Codes und Camouflagen aus.

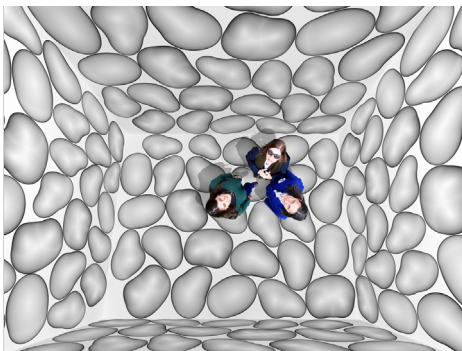


Im Tiefkühlhaus in Jennersdorf ergänzt ein Solo von Peter Kogler selbst und in Landart Eisenberg performen Studierende der Klasse Kogler 2025. Damit verbindet Kogler nicht nur Kunstschaffende und Kunstgattungen, sondern auch Institutionen. In Kooperation mit Kunsthalle Burgenland

Landart Eisenberg, Performances Sa, 02.08.2025, 14:00
Mit u.a. Berg, Bela Juttner, Julie De Kezel...

Die Performances sind Teil des Kooperationsprojekts Connected II und erweitern die Ausstellung in der Kugelmühle um schräg-fantastische Zeichensetzungen in der Landschaft.

Tiefkühlhaus Jennersdorf, Eröffnung Sonntag, 03.08.2025, 11:00
Peter Kogler



Denken im Raum geschieht linear, assoziativ und sprunghaft. Koglers Denkräume sind Orte des Eintauchens und Verlorengehens. Mit der kleinen Einzelausstellung im Tiefkühlhaus wirft Peter Kogler einen Blick zurück und nach vor. Eine Miniretrospektive mit Verbindungen zu Menschen, Orten und Arbeiten, die prägend und wichtig waren.

Die Ausstellung entsteht in Verbindung mit Connected II in der Kugelmühle und Landart Eisenberg.

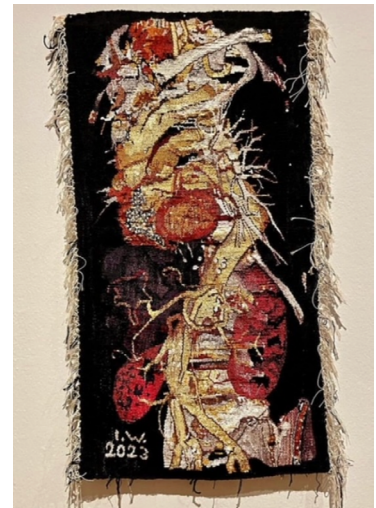
© Peter Kogler

KUNSTFENSTER GNAS, Eröffnung, So, 03.08. 2025, 17:00

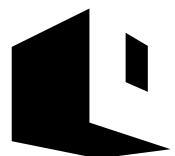
Ingrid Wiener mit Studierenden der Universität für angewandte Kunst, die Leerstände im Ortsgebiet bespielen

Kunstfenster #25 zeigt eine besondere Werkauswahl von Ingrid Wiener. Es sind dies Gobelins, die sich mit ihrem Körper und den durch bildgebende Diagnostik sichtbar gemachten inneren Zusammenhängen beschäftigen. In weiteren, leerstehenden Geschäftsräumen rund um das Kunstfenster werden Studierende der Hochschule für Angewandte Kunst in ihren textilen Arbeiten Bezug darauf nehmen. Einige der Student:innen haben sich bereits vor 3 Jahren anlässlich der Ausstellung Stoffe im Raum in der Universitätsgalerie Heiligenkreuzer Hof mit dem Werk von Ingrid Wiener auseinandergesetzt.

Dieser Generationen übergreifende Dialog soll nun fortgesetzt werden. Ingrid Wiener ist mit ihren Gobelins, die Themen unserer digitalen Entwicklung und Vernetzung behandeln, und mit einer der ältesten Techniken der Menschheit, Fragen von Bildinhalt und Form über ein verschachteltes Spiel der Übersetzungen im Medium der Weberei verbindet, eine Leitfigur für junge Künstler*innen geworden.



Aorta © Ingrid Wiener



Gerberhaus Fehring, Eröffnung, Do, 07.08. 2025, 19:00
Elfie Semotan
Stilleben kuratiert von Michaela Leutzendorff-Pakesch



Die Fotografin Elfie Semotan die vor allem für ihre Portrait- und Modefotografie bekannt ist, hat sich in den letzten Jahren vermehrt dem Stilleben gewidmet. Für die Ausstellung im Gerberhaus hat sie ihre unmittelbare Umgebung fotografiert Situationen rund um Jennersdorf, die Wohn- und Arbeitsräume von Freunden, Orte die in besonderer Weise etwas über ihre Bewohner*innen erzählen. Es sind dies Portraits ohne Menschen.

o.T., Jennersdorf, 2024 #ESDIG6885
 Courtesy Studio Semotan
 © Elfie Semotan

Exposition Jennersdorf, Eröffnung, Sa, 02.08. 2025, 12:00
Christian Ludwig Attersee und seine Beziehung zu St. Martin

Im 85. Lebensjahr von Attersee widmet Nicolas Dallamartina seinem ehemaligen Professor an der Universität für Angewandte Kunst eine Ausstellung. Attersee hatte 1974 in St. Martin ein altes heruntergekommenes Gehöft erworben und es in mehrjähriger Arbeit mit nachbarschaftlicher Hilfe hergerichtet. In seinem so entstandenen Scheune-Atelier konnte er schließlich die Bilder für den österreichischen Pavillon der Biennale in Venedig malen, wo er Österreich 1984 vertrat.

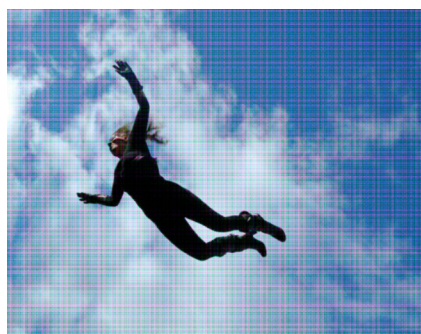


© Attersee

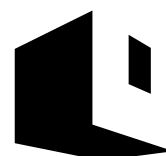
Kunsthalle Burgenland, 1.-30.August 2025
Eva Schlegel
Plakatprojekt

Entlang der Bundesstraßen in der HochSommer Region. Ein grenzüberschreitendes Projekt mitten in der Landschaft.

Kunsthalle Burgenland in Kooperation mit der Landesgalerie Burgenland & der Einzelausstellung Eva Schlegel, Reflexionen



© Eva Schlegel, Kunsthalle Burgenland 2025



**Pavelhaus Pavlova Hiša / Grenzhäuser Bad Radkersburg/Radgona / Panovci 9
Prekmurje, Eröffnung, Sa, 02.08. 2025, 18:30
Im Void**

„...es gibt nur zwei Dinge – die Leere und das gezeichnete Ich“ (Gottfried Benn)

Mit der Ausstellung „Im Void“ macht das Pavelhaus die Vierländerregion erneut zum transborderland und verbindet den zum Kulturort umgebauten Bauernhof Panovci 9 in Prekmurje im Rahmen des HochsommerFestivals mit der Fluviale in den ehemaligen Grenzhäusern (Radgona/Radkersburg) und so mit vielen Kulturorganisationen in Europa. Die Ausstellung von internationalen Kunstschaaffenden beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der gesellschaftlichen Transformation von Leere (engl. Void), Leerstand, historisch belasteten und so genannten Nichtorten.



Eine grenzüberschreitende Performance mit Publikum verbindet, ausgehend von Gornja Radgona (16.00), die Ausstellungseröffnungen am Europaplatz und im Pavelhaus (18.30). Im Anschluss findet ein Abschlusskonzert (20.00) im Garten des Pavelhauses statt.

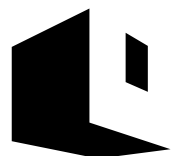
**Schiffsanlegestelle Gornja Radgona, Eröffnung, Sa, 02.08. 2025, 16:30
MS-FUSION ULTRA at MUR
Hanna Priemetzhofer, Rainer Prohaska,
Christina Helena Romirer, Florian Sorgo**

Nach fast 17 Jahren künstlerischer Experimente zum Thema Flusskulturen und Phänomenen an der Donau hat das Team rund um das MS-FUSION A.I.R. beschlossen, neue Ufer zu entdecken und ein neues Baumuster zu testen. Im Sommer 2025 wird es dazu während des Hochsommer Festivals eine temporäre Werft in Bad Radkersburg geben, in der die neue Version der MS-FUSION ULTRA gebaut und getestet wird. Diese Mischung aus Forschungsschiff und schwimmender Skulptur wird ohne konkrete Planung, also spielerisch „on the fly“ entwickelt.



© MS FUSION Donaukanal Wien
Rainer Prohaska Bildrecht 2021

Das Team rund um dieses von Serendipität und Improvisation geprägten Sample wird das Publikum aber auch sich selbst mit einem Ergebnis überraschen. Eines ist jedoch sicher: Ultraleicht, tapsig und vorerst ohne Antrieb treibt die MS-FUSION ULTRA auf Flüssen (diesmal auf der Mur) stromabwärts von Blase zu Blase, um diese zu entdecken, zu untersuchen und gegebenenfalls aufzulösen bzw. zum Platzen zu bringen.



Grad KSlovenia, Eröffnung, Sa, 09.08. 2025, 17:00

Relational Grounds

Anton Adamer, Stefan Brandmayr, Neža Knez, Vid Koprivšek, Ema Maznik Antić & Maks Bricelj

Relational Grounds ist eine ortsspezifische Ausstellung, die bei den feinen, oft unsichtbaren Strukturen ansetzt, die zwischen Gedanken, Körpern und Orten entstehen. Der Raum bildet dabei nicht nur den Kontext, sondern den Ausgangspunkt: Mit seiner Geschichte, seinen Spuren und seiner offenen, sich wandelnden Architektur wird er zum aktiven Partner im künstlerischen Prozess. Die beteiligten Künstler:innen treten in einen dialogischen Schaffensprozess mit der Architektur sowie miteinander. So wächst aus diesem Prozess ein Netzwerk von Beziehungen, das Raum, Erinnerung und Gegenwart miteinander verwebt.



©Ema Maznik Antić & Maks Bricelj, Hi-Res Prints for Burial T-shirts, 2023, Aksioma Project Space, photo credit: Domen Pal, Producer: Aksioma - Institute for Contemporary Art, Ljubljana

